

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gezeichnet wurde, waren am 14. September noch zwei Mann gefallen, Lt. Leonhard Kraus und elf Mann verwundet worden.

Eine Kampfepisode auf dem Mt. Simone aus den letzten Weltkriegswochen verdient noch festgehalten zu werden:

Anfangs August 1918 kam auch u. a. ein Handgranaten-Schnellwerfer-Zug unter dem Kommando des Zgsf. Ortner mit 1 Untj. und 13 Jägern der Kampfmittel-Abteilung des Kaiserjäger-Sturmataillons in den vom J.N. 75 besetzt gewesenen Kampfabschnitt auf dem Mt. Simone. Diese kleine Schar Tiroler Kaiserjäger — inmitten tschechischer Mannschaft eingeteilt — hatte Gelegenheit, durch Wachsamkeit und schlagartiges, sehr wirkungsvolles Werfen etlicher Hundert Handgranaten, einen überaus gefährlichen italienischen Überfall blutig abzuweisen. Ohne diese tapfere Tat dieses kleinen Häufleins Kaiserjäger wäre der Feind zweifellos in die Simone-Stellungen eingebrochen.

Der Handgranaten-Schnellwerfer-Zug wurde erst Ende Oktober abgelöst und mit der Kampfmittelabteilung des Kaiserjäger-Sturmataillons vereint.

### **Weitere Ausgestaltung des Kaiserjäger-Sturmataillons — Verwendung im Feldgendarmarie-Dienst**

(September bis Ende Oktober 1918)

Die Verlegung des Kaiserjäger-Sturmataillons nach S. Sebastiano—Perempruneri machte die Anlage eines zeitgemäßen Dreizonen-Gefechts-Sturmübungsplatzes größeren Umfanges notwendig. Alarmübungen und die Ausgestaltung der Unterkünfte zu richtigen Alarmquartieren, ebenso der Bau von Alarmmagazinen für alle Sturmformationen bis herunter zum Trupp sollten der Steigerung der Alarmbereitschaft dienen. In fünf modern ausgestatteten technischen Werkstätten wurde an der Ausgestaltung der Spezialausrüstungen und Waffen, sowie des Gerätes gearbeitet. Besonderes Augenmerk wurde auf die praktische Verwahrung und Fortbringung aller Munitionsgattungen, der Leucht- und Sprengmittel usw. gerichtet. Besondere Verbindungsmittel (Blinkausrüstung, Erdtelegraph usw.), modernste Spreng- und Zündausrüstung wurden erprobt und die Ausbildung in der Verwendung von Nebelgerät (Nebel-Handgranaten, Nebel-Cöpfe und -Bomben), Reizstoff-Handgranaten, Tank-Abwehr usw. durchgeführt. Die Zuweisung von Sturmpistolen M. 18 wurde zur Schulung des Sturmataillons im Schießen und in der Verwendung dieser vorzüglichen Nahkampfwaffe ausgenützt. Am 17. September erhielt das Sturmataillon noch die Gebirgskanonen-Batterie 4/28 (zwei Geschütze) als Sturmbegleit-Batterie zugewiesen.

Der Gesamtstand des Sturmataillons betrug nun bis Kriegsende 44 Offiziere, 800 Mann und rund 200 Pferde und Tragtiere.

#### Offizierseinteilungsliste (bis 3. November 1918):

Bataillonskommandant: Hptm. Oskar Teuber (4. Rgt.).

1. Adjutant: Oblt. Anton Christanell (2. Rgt.).

2. Adjutant: Lt. Josef Auer (2. Rgt.).

Zugeteilt: Oblt. v. Grادل (Dragonerregiment Nr. 3).

Proviantoffizier: Oblt.-Prov.-Offz. Tresschnak,

Lt.-Prov.-Offz. Köhler.

Trainkommandant: Lt. Franz Burghardt (Infanterieregiment Nr. 14).

Bataillons-Chefarzt: Oberarzt Dr. Alois Simeth,

Sanitäts-Fhnr. Willfried Krainz.

Bataillons-Seelsorger: Feldkurat Michael Hermentin.

Rechnungsführer: Lt.-Rechgsführ. Zeller.

Verbindungsabteilung: Objg. Dionys (4. Rgt.).